

ein Mutter ein außgetragen oder zeitlig Kind/
 gebieret / vnd hat solche Empfängniß vnd
 Geburt der Metallen von Anfang der Welt
 her gewähret / vnd wird ohne zweiffel auch
 währen / biß dieselbe wieder vergehen wird ;
 dann durch die Elementen täglich neue Dinge
 generiret , vnd hergegen auch wiederumb die
 alten zerstöret werden / vnd solches nicht allein
 bey den Metallen / sondern auch bey den vege-
 tabilien vnd animalien genugsam bekandt ist :
 Dann wer kan läugnen / daß nicht vielerley
 Kräuter vnd Bethier / ohne Fortpflanzung an-
 derer Kräuter vnd Bethier Saamen / son-
 dern allein durch Krafft der Elementen täglich
 herfür gebracht werden ? Welches ich mit viel-
 len Umständen weitläufftig beweisen köndte /
 wann es nöthig wäre / weil aber solches jeder-
 man bekandt genug ist / vnd vor vnsern Au-
 gen täglich geschichet / warumb solte man
 dann nicht glauben wollen / daß es mit den Me-
 tallen auch also geschehen köndte ? Gott hat
 dem Element des Feners oder dem Gestirn ein
 lebendigmachende vnd Saamen gebährende
 Krafft aller Dingen einverleibet / welche Krafft
 solches Element nicht bey sich behält / sondern
 auß Gottlichem Beheiß dieselbe durch die Luft
 vnd Wasser in das centrum der Erden sencket
 oder fortreibet. Vnd weil dann solche fewrige
 Stralen auß angebohrnem Trieb vnd Zwang
 nicht